

# Inhaltsverzeichnis

<b>Einleitung: Problemidentifikation und Fragestellung .....</b>	<b>1</b>
--	----------

<b>Erster Teil: Unterseeische Rohrleitungen: Historie, Definition und Meeresverschmutzung in der Ostsee .....</b>	<b>17</b>
---	-----------

<b>Kapitel 1: Geschichtlicher Überblick über die Verlegung unterseeischer Kabel und Rohrleitungen.....</b>	<b>17</b>
I. Entwicklung und Bedeutung der Verlegung unterseeischer Kabel.....	19
II. Entwicklung und Bedeutung der Verlegung unterseeischer Rohrleitungen.....	21
1. Geschichtlicher Überblick .....	21
2. Aktueller energie- und geopolitischer Hintergrund .....	23
<b>Kapitel 2: Definition, Technik und Vergleich zu unterseeischen Kabeln.....</b>	<b>27</b>
I. Definition und Arten unterseeischer Rohrleitungen .....	27
1. Definition des Terminus unterseeische Rohrleitung.....	27
2. Arten unterseeischer Rohrleitungen .....	28
II. Technik und Kosten der Verlegung unterseeischer Rohrleitungen .....	30
1. Funktionsweise unterseeischer Erdgas- und Erdölleitungen .....	31
2. Verlegetechnik und Untersuchungen des Meeresbodens.....	33
3. Stilllegung unterseeischer Rohrleitungen .....	36
4. Kosten des Seerohrleitungs-Transports .....	37
III. Vergleich zu unterseeischen Kabeln.....	39
<b>Kapitel 3: Meeresverschmutzung und Nutzungskonflikte in der Ostsee .....</b>	<b>42</b>
I. Ökologische Besonderheiten der Ostsee: Gesteigerte Verschmutzungsgefahr.....	43
1. Die Ostsee: Ein ökologisch besonders sensibles Meer .....	44

2. Verschmutzungsgefahren in der Ostsee: Unterseeische Rohrleitungen im Vergleich zu anderen Meeresnutzungen .....	45
a) Verschmutzungsursachen .....	46
b) Unterseeische Rohrleitungen im Vergleich zum Schiffstransport .....	47
II. Nutzungskonflikte in der Ostsee.....	51
1. Konflikte und Interessenkollisionen bei der Verlegung unterseeischer Rohrleitungen .....	52
2. Das Beispiel der <i>Nord Stream-Pipeline</i> .....	52
Kapitel 4: Zusammenfassung.....	59

**Zweiter Teil: Rechte und Pflichten in Bezug auf  
unterseeische Rohrleitungen und Meeresumwelt-  
schutz nach dem Seerechtsübereinkommen der  
Vereinten Nationen (SRÜ).....** 61

Kapitel 1: Freiheit und Recht der Verlegung unterseeischer Rohrleitungen, System maritimer Zonen und Meeresumweltschutz nach dem SRÜ .....	65
I. Staats- und Nichtstaatsgebiete und Jurisdiktion im Seerecht.....	66
II. Freiheit und Recht der Verlegung unterseeischer Rohrleitungen als Freiheit der Hohen See .....	67
1. Geschichtliche Entwicklung der Verlegefreiheit .....	68
a) Internationale Konvention zum Schutz unterseeischer Telegrafenkabel (1884) .....	71
b) Erste Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen: Genfer Seerechtsübereinkommen (1958).....	73
aa) Beratungen der International Law Commission (ILC) 1950-1956.....	74
bb) Beratungen zu den Genfer Übereinkommen 1958 .....	75
c) Dritte Seerechtskonferenz der Vereinten Nationen (1973-1982): Seerechtsüberein- kommen der Vereinten Nationen (1982).....	76
d) Zusammenfassung .....	77
2. Verlegefreiheit im Bereich der Hohen See und des Gebiets.....	78
a) Rechtsstatus der Hohen See .....	80

b) Rechtsstatus des Gebiets.....	81
c) Verlegefreiheit und Okkupationsverbot .....	83
d) Inhalt und Umfang der Verlegefreiheit .....	84
3. Zusammenfassung.....	87
III. Küstenstaatliche Meereszonen und unterseeische Rohrleitungen .....	88
1. Küstenmeer und innere Gewässer: Aquitoriale Souveränität des Küstenstaates .....	89
a) Rechtsnatur und Ausdehnung .....	90
b) Zustimmungsvorbehalt des Küstenstaates: Kein Recht der friedlichen Passage von Rohrleitungen im Küstenmeer.....	91
2. AWZ: Ressourcenorientierter Raum <i>sui generis</i> .....	93
a) Rechtsnatur und Ausdehnung .....	94
b) Verlegefreiheit in der AWZ.....	96
3. Festlandsockel: Erforschungs- und Ausbeutungsmonopol des Küstenstaates .....	98
a) Rechtsnatur und Ausdehnung .....	99
b) Dualität von AWZ- und Festlandsockelregime .....	100
c) Verhältnis Festlandsockel- und Hohe-See-Rechtsordnung .....	103
d) Verlegefreiheit auf dem Festlandsockel .....	104
e) Zusammenfassung zur AWZ und zum Festlandsockel .....	107
IV. Meeresumweltschutz und unterseeische Rohrleitungen.....	108
1. Begriffsbestimmungen im Bereich des Meeresumweltschutzes.....	110
a) Meeresumwelt .....	110
b) Verschmutzung der Meeresumwelt .....	112
c) Schaden an der Meeresumwelt.....	112
d) Auswirkungen und Umweltbeeinträchtigungen ...	114
2. Das SRÜ als Rahmenkonvention.....	114
3. Ganzheitlicher und zonenübergreifender Ansatz des SRÜ .....	116
4. Quellenbezogener Ansatz des SRÜ .....	118
5. Zusammenfassung.....	120

Kapitel 2: Rechte und Pflichten in Bezug auf unterseeische Rohrleitungen und Meeresumweltschutz jenseits nationaler Hoheitsbefugnisse: Verlegende Staaten und Internationale Meeresbodenbehörde (IMB) .....	122
I.    Rechtsstellung und Hoheitsbefugnisse bezüglich unterseeischer Rohrleitungen.....	122
1.  Rechtsstellung und Staatszugehörigkeit unterseeischer Rohrleitungen: Staaten als Adressaten und Träger der Verlegefreiheit .....	122
2.  Hoheitsbefugnisse über Rohrleitungen auf dem Boden der Hohen See.....	126
3.  Zusammenfassung und Anwendung auf die <i>Nord             Stream-Pipeline</i> .....	128
II.   Konkrete Rechte und Pflichten der Staaten zur Vermeidung und Verringerung einer durch unterseeische Rohrleitungen verursachten Verschmutzung.....	129
1.  Verlegung und Betrieb unterseeischer Rohrleitungen als Einbringen i. S. d. Art. 210 SRÜ?..	129
2.  Verschmutzung vom Land aus: Anwendbarkeit des Art. 207 SRÜ auf unterseeische Rohrleitungen?.....	131
3.  Warneinrichtungen und Sicherheitszonen als präventive Maßnahmen .....	133
a)  Sicherheitszonen entlang unterseeischer Rohrleitungen: Schifffahrts-, Anker- und Fischereiverbote .....	133
aa)  Sicherheitszonen im SRÜ.....	133
bb)  Historische Entwicklung .....	134
cc)  Sicherheitszonen und andere Freiheiten der Hohen See.....	135
dd)  Sicherheitszonen und Meeresumweltschutz.....	137
b)  Kennzeichnungs-, Warn- und Veröffentlichungspflicht.....	138
aa)  Warneinrichtungen entlang einer unterseeischen Rohrleitung.....	139
bb)  Bekanntgabe der Lage einer unterseeischen Rohrleitung und Eintragung in Seekarten .....	139
4.  Pflicht zur Entfernung aufgegebener/nicht mehr genutzter Rohrleitungen .....	141

a) Nicht-Entfernung einer unterseeischen Rohrleitung als Einbringen i. S. d. Art. 210 SRÜ? .....	143
b) Pflicht zur Entfernung: Allgemeine Pflichten im Bereich des Meeresumweltschutzes und Rücksichtnahmegebot .....	144
III. Verschmutzungen durch Tätigkeiten im Gebiet und Rolle der Internationalen Meeres- bodenbehörde (IMB) .....	147
1. Das Gebiet als Internationalisierter Staatengemeinschaftsraum .....	147
2. Verlegefreiheit als Tätigkeit im Gebiet.....	149
a) Rohrleitungen in Zusammenhang mit dem Tiefseebergbau.....	149
b) Unabhängige Transportrohrleitungen.....	151
3. Rolle der IMB in Bezug auf unterseeische Rohrleitungen .....	153
a) Aufteilung der Regelungs- und Durchsetzungskompetenzen im Gebiet.....	153
b) Rolle der IMB in Bezug auf Tätigkeiten im Gebiet.....	154
aa) Schutz der Meeresumwelt im Gebiet (Art. 145 SRÜ) .....	155
bb) Rohrleitungen in Zusammenhang mit dem Tiefseebergbau .....	157
c) Rolle der IMB in Bezug auf unabhängige Transportleitungen.....	157
aa) Verhandlungsgeschichte des SRÜ .....	158
bb) Annexkompetenz der IMB (Art. 157 Abs. 2 SRÜ) .....	160
cc) Rücksichtnahmegebote (Art. 147 Abs. 1, 3 SRÜ) .....	160
dd) Schutz der Meeresumwelt im Gebiet (Art. 145 SRÜ).....	162
4. Zusammenfassung.....	163
IV. Durchsetzung der Umweltschutzvorschriften .....	164
1. Durchsetzung durch Flaggenstaaten und verlegende Staaten.....	165
2. Ausnahmen vom Prinzip der Flaggenhoheit im Bereich der Piraterie .....	166
3. Ausnahmen vom Prinzip der Flaggenhoheit bei terroristischen Akten.....	168

V. Zusammenfassung .....	169
Kapitel 3: Rechte und Pflichten in Bezug auf unterseeische Rohrleitungen und Meeresumweltschutz in küstenstaatlichen Meereszonen: Verlegende Staaten und Küstenstaaten .....	173
I. Meeresumweltschutz in küstenstaatlichen Meereszonen: Anwendbarkeit des Art. 208 SRÜ (Verschmutzungen durch Tätigkeiten auf dem Meeresboden) .....	173
II. Umweltschutz und Sicherheit von Rohrleitungen im Küstenmeer und in den inneren Gewässern .....	175
1. Pflicht des Küstenstaates zur Duldung der Anlandung fremder unterseeischer Rohrleitungen: Transitfreiheit der Binnenstaaten (Teil X SRÜ) .....	177
2. Schutz unterseeischer Rohrleitungen und Meeresumweltschutz .....	179
a) Die (nicht-)friedliche Durchfahrt von Schiffen und unterseeische Rohrleitungen .....	180
aa) Maßnahmen in Bezug auf die friedliche Durchfahrt von Schiffen und unterseeische Rohrleitungen .....	180
bb) Maßnahmen in Bezug auf die nicht- friedliche Durchfahrt von Schiffen und unterseeische Rohrleitungen .....	182
b) Entfernungspflicht aufgegebener/nicht mehr genutzter Rohrleitungen .....	183
3. Bedingungen für anlandende Rohrleitungen (Art. 79 Abs. 4 Alt. 1 SRÜ) .....	184
4. Zusammenfassung zum Küstenmeer und den inneren Gewässern: Verlegung unter der Ägide des Küstenstaates .....	186
III. Umweltschutz und Sicherheit von Rohrleitungen in der AWZ bzw. auf dem Festlandsockel .....	187
1. Hoheitsbefugnisse über unterseeische Rohr- leitungen auf dem Festlandsockel bzw. in der AWZ ...	189
a) Abgrenzung zum Begriff Anlagen und Bauwerke (Art. 60, 80 SRÜ) .....	189
aa) Der Terminus Anlagen und Bauwerke .....	190
bb) Unterseeische Rohrleitungen als Anlagen und Bauwerke? .....	191
b) Art. 79 Abs. 4 Alt. 2 SRÜ .....	192

aa)	Bedeutung .....	193
bb)	Anwendbarkeit auf unterseeische Rohrleitungen .....	194
c)	Sonderproblem: Pump- und Begleitinstallationen.....	195
d)	Zusammenfassung.....	197
2.	Art. 79 Abs. 2 SRÜ: Angemessene Maßnahmen in Bezug auf den Meeresumweltschutz.....	199
a)	Verhandlungsgeschichte .....	200
b)	Umfang und Angemessenheit der küstenstaatlichen Maßnahmen .....	201
aa)	Maßnahmen zur Erforschung und Ausbeutung der natürlichen Ressourcen.....	203
bb)	Maßnahmen bei einer Verschmutzung durch unterseeische Rohrleitungen.....	204
cc)	Erweiterung des Regelungsvorbehalts .....	205
c)	Zusammenfassung zu Art. 79 Abs. 2 SRÜ .....	206
3.	Festlegung der Trasse (Art. 79 Abs. 3 SRÜ) .....	206
a)	Verhandlungsgeschichte .....	207
b)	Vereinbarkeit mit der Verlegefreiheit auf dem Festlandsockel .....	208
aa)	Inhaltliche Beschränkungen.....	209
bb)	Zeitliche Beschränkungen .....	211
c)	Zusammenfassung zu Art. 79 Abs. 3 SRÜ .....	212
4.	Pflicht zur Ergreifung von Umweltschutzmaßnahmen .....	212
a)	Hoheitsbefugnisse der verlegenden Staaten .....	213
b)	Küstenstaatliche Hoheitsbefugnisse .....	214
c)	Sicherheitszonen und andere Schutzmaßnahmen.....	215
aa)	Anwendbarkeit des Art. 60 Abs. 4-7 SRÜ?... ..	215
bb)	Recht bzw. Pflicht zur Einrichtung von Sicherheitszonen und zur Ergreifung anderer Schutzmaßnahmen.....	218
d)	Entfernungspflicht für aufgegebene/nicht mehr genutzte Rohrleitungen .....	219
aa)	Pflicht des verlegenden Staates .....	219
bb)	Beseitigungspflicht aus Art. 60 Abs. 3 SRÜ ..	220
cc)	Beseitigungspflicht: Art. 79 SRÜ, Rück- sichtnahmegebot und Gründe des Meeresumweltschutzes.....	222

e) Zusammenfassung zu den Pflichten im Bereich der Sicherheit und des Meeresumweltschutzes.....	224
5. Erweiterte Bedingungen für anlandende Rohrleitungen (Art. 79 Abs. 4 Alt. 1 SRÜ) .....	226
a) Rohrleitungsabschnitt auf dem Festlandsockel .....	227
b) Rohrleitungsabschnitt jenseits des Festlandsockels.....	229
6. Durchsetzung im Bereich der AWZ bzw. des Festlandsockels .....	229
a) Durchsetzung durch verlegende Staaten .....	229
b) Durchsetzung durch Küstenstaaten .....	230
c) Durchsetzungsbefugnisse bei terroristischen Anschlägen auf unterseeische Rohrleitungen .....	231
7. Zusammenfassung zum Festlandsockel und zur AWZ: Regulierte Freiheit und Interessenausgleich.....	232
Kapitel 4: Gebot gegenseitiger Rücksichtnahme, Interessenausgleich, Pflicht zur Zusammenarbeit und Streitbeilegung .....	236
I. Gebot gegenseitiger Rücksichtnahme und Interessenausgleich.....	236
1. Das Rücksichtnahmegebot als Ausdruck des Äquivalenz- und Verhältnismäßigkeitsprinzips .....	237
2. Rücksichtnahmegebote im Bereich des marinen Umweltschutzes.....	239
a) Art. 194 Abs. 2 SRÜ: Das Verbot grenzüber- schreitender Umweltbeeinträchtigungen .....	239
b) Art. 194 Abs. 4 SRÜ .....	242
c) Ansätze für eine Umweltverträglichkeits- prüfung (UVP) im SRÜ.....	243
3. Rücksichtnahmegebote jenseits nationaler Hoheitsbefugnisse.....	245
a) Rücksichtnahme in Bezug auf die Ausübung anderer Freiheiten der Hohen See (Art. 87 Abs. 2 SRÜ).....	245
b) Rücksichtnahme auf bereits vorhandene Kabel und Rohrleitungen (Art. 112 Abs. 2 i.V.m. Art. 79 Abs. 5 SRÜ).....	247
c) Vereinbarkeit von Tätigkeiten im Gebiet und anderen Tätigkeiten in der Meeresumwelt (Art. 87 Abs. 2, 147 Abs. 1, 3 SRÜ) .....	250
4. Rücksichtnahmegebote in der AWZ und auf dem Festlandsockel.....	251



a) Rücksichtnahmegebote in der AWZ (Art. 56 Abs. 2, 58 Abs. 3, 58 Abs. 1 i.V.m. Art. 87 Abs. 2 SRÜ).....	251
b) Rücksichtnahmegebote in Bezug auf den Festlandsockel (Art. 78 Abs. 2, 79 Abs. 5 SRÜ)....	254
aa) Rücksichtnahme auf bereits vorhandene seeverlegte Kabel und Rohrleitungen (Art. 79 Abs. 5 SRÜ).....	254
bb) Vorrangregelung zugunsten des Verlegungsrechts? .....	255
cc) Genereller Vorbehalt küstenstaatlicher Rechte vor der Verlegefreiheit? .....	256
dd) Interessenausgleich und Kooperation.....	257
5. Zusammenfassung.....	258
II. Zusammenarbeit bei Verlegung, Betrieb und Entfernung unterseeischer Rohrleitungen.....	259
1. Das Kooperationsprinzip im See- und Umweltvölkerrecht.....	259
2. Kooperation im Bereich des Meeresumweltschutzes (Art. 123, 197 SRÜ) .....	261
3. Pflicht zur Kooperation .....	262
III. Beilegung von Streitigkeiten in Bezug auf unterseeische Rohrleitungen .....	264
1. Anwendbarkeit des Streitbeilegungssystems des SRÜ auf unterseeische Rohrleitungen .....	264
2. Streitbeilegungssystem und Meeresumweltschutz.....	266
3. Streitbeilegungssystem und Tätigkeiten im Gebiet.....	268

### **Dritter Teil: Rechte und Pflichten in Bezug auf unterseeische Rohrleitungen und Meeresumweltschutz nach völkerrechtlichen Übereinkommen für den Bereich der Ostsee.....**

Kapitel 1: Helsinki-Übereinkommen (HÜK): Meeresumweltschutzkonvention der Ostsee .....	276
I. Entstehungsgeschichte und Anwendungsgebiet des HÜK sowie Rolle der Helsinki-Kommission (HELCOM).....	276
1. Entstehungsgeschichte: HÜK 1974 und 1992 .....	276
2. Anwendungsgebiet des HÜK.....	279
3. Rolle der HELCOM.....	281

II.	Konkrete Rechte und Pflichten der HÜK-Vertragsstaaten in Bezug auf unterseeische Rohrleitungen und Meeresumweltschutz .....	285
1.	Wesentliche Grundsätze und Pflichten im Bereich des Meeresumweltschutzes in der Ostsee.....	285
a)	Verhütungsprinzip (Art. 5 HÜK).....	288
b)	Verursacherprinzip (Art. 3 Abs. 4 HÜK) .....	288
c)	Grenzüberschreitende Verschmutzung (Art. 3 Abs. 6 HÜK) .....	289
d)	Vorsorgeprinzip (Art. 3 Abs. 2 HÜK) .....	290
2.	Verpflichtungen aus Art. 11 i.V.m. Art. 2 Abs. 4 HÜK (Einbringen)?.....	292
3.	Verpflichtungen aus Art. 6 i.V.m. Art. 2 Abs. 2 HÜK (Verschmutzung vom Land aus)? .....	293
4.	Maßgaben in Bezug auf Offshore-Tätigkeiten (Art. 12 i.V.m. Anlage VI HÜK).....	294
a)	Anwendbarkeit auf unterseeische Rohrleitungen.....	296
b)	Anwendbare Bestimmungen in Bezug auf Offshore-Tätigkeiten und -Anlagen.....	299
5.	Verpflichtungen bei Verschmutzungsereignissen (Art. 2 Abs. 9, 13, 14 i.V.m. Anlage VII HÜK) .....	301
6.	Informationsaustausch, Kooperation und Umweltverträglichkeitsprüfung (UVP).....	305
a)	Informationsaustausch und Unterrichtung der Öffentlichkeit .....	305
aa)	Berichterstattung, Informationsaustausch und Kooperation (Art. 16, 24 HÜK) .....	306
bb)	Öffentlichkeitsbeteiligung (Art. 17 HÜK) ....	307
b)	UVP, Konsultations- und Kooperationspflicht .....	309
aa)	UVP und Konsultationspflicht aus Art. 7 HÜK .....	310
bb)	UVP und Überwachung bei Offshore-Tätigkeiten bzw. -Anlagen (Regel 3 Anlage VI HÜK) .....	312
c)	HELCOM-Empfehlung 17/3 .....	314
d)	Rolle der HELCOM in einem Meer regionaler Kooperation.....	316
III.	Zusammenfassung der Rechte und Pflichten in Bezug auf unterseeische Rohrleitungen nach dem HÜK .....	319
Kapitel 2:	UVP-Verfahren nach der Espoo-Konvention (EK).....	323

I.	Entstehungsgeschichte der EK und Anwendbarkeit auf unterseeische Rohrleitungen .....	324
1.	Entstehungsgeschichte: Die UVP im internationalen, europäischen und nationalen Recht..	325
a)	Zweck der UVP und Prinzipien des Umweltvölkerrechts .....	325
b)	Die UVP im nationalen Recht .....	327
c)	Die UVP im europäischen Recht.....	329
d)	Die UVP nach der EK .....	331
2.	Anwendbarkeit der EK auf unterseeische Rohrleitungen .....	333
a)	Geplante Tätigkeit: Definition von „large-diameter pipeline“ .....	334
b)	Voraussichtlich erhebliche nachteilige grenzüberschreitende Auswirkungen.....	335
aa)	Grenzüberschreitende Auswirkungen .....	336
bb)	Kriterium der Erheblichkeit .....	337
cc)	Einordnung der Auswirkungen unterseeischer Rohrleitungen in den Kontext der EK.....	338
II.	Rechte und Pflichten der Espoo-Vertragsstaaten in Bezug auf unterseeische Rohrleitungen und Meeresumweltschutz: UVP-Verfahren.....	339
1.	Beteiligte Vertragsparteien gemäß der EK .....	341
a)	Definition von Ursprungspartei .....	342
b)	Definition der betroffenen Vertragspartei.....	344
2.	Verfahrensschritte des UVP-Verfahrens nach der EK .....	345
a)	Notifizierung des Projektes an andere Vertragsparteien (Art. 3 EK) .....	346
aa)	Zeitpunkt der Notifizierung.....	347
bb)	Inhalt der Notifizierung.....	347
cc)	Rolle der betroffenen Vertragspartei.....	348
dd)	Notifizierungsverfahren bei der <i>Nord Stream-Pipeline</i> .....	349
b)	Dokumentation zur UVP (Art. 4 EK i.V.m. Anhang II EK).....	351
c)	Beteiligung der Öffentlichkeit (Art. 2 Abs. 6, 3 Abs. 8, 4 Abs. 2 EK).....	354

aa) Die Öffentlichkeitsbeteiligung im internationalen Umweltrecht.....	355
bb) Begriff der Öffentlichkeit.....	357
cc) Inhalt, Umfang und Zeitpunkt der Öffentlichkeitsbeteiligung .....	357
dd) Öffentlichkeitsbeteiligung bei der <i>Nord Stream-Pipeline</i> .....	360
d) Konsultationen (Art. 5 EK).....	361
e) Endgültige Entscheidung über die geplante Tätigkeit (Art. 6 EK).....	363
f) Analyse nach Durchführung des Vorhabens (Art. 7 EK).....	366
3. Protokoll über die strategische Umweltprüfung von 2003 (Kiew-Protokoll).....	367
III. Zusammenfassung zur EK: Die UVP als Forum der Kooperation, der Öffentlichkeitsbeteiligung und des Informationsaustausches.....	368
<b>Vierter Teil: Zusammenfassung – Fazit – Ausblick.....</b>	<b>373</b>
Kapitel 1: Ergebnisse und Bewertung .....	373
Kapitel 2: Fazit: Kooperation, Rücksichtnahmegebote und UVP bei Verlegung, Betrieb und (Nicht-)Entfernung unterseeischer Rohrleitungen in der Ostsee.....	384
Kapitel 3: Ausblick.....	388
<b>Summary.....</b>	<b>395</b>
<b>Literaturverzeichnis .....</b>	<b>403</b>
<b>Sachregister .....</b>	<b>433</b>